

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT URSPRINGEN

Nr. 04.2/2014



30.04.2014

DIENSTSTUNDEN IN DER GEMEINDEKANZLEI

Dienstag	11.00 – 12.00 Uhr 18.30 – 19.30 Uhr
Donnerstag	18.30 – 19.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Samstag	09.00 – 11.00 Uhr
---------	-------------------

ÖFFNUNGSZEITEN Bauschuttdeponie

Samstag	12.00 – 13.00 Uhr
---------	-------------------

Wasserversorgung – Störungsnummer: 0800 49 59 69 7

03.05.2014	29. FRÄNKISCHER TANZABEND
08.05.2014	ABFUHR DER DSD-SÄCKE
08.05.2014	BAUAMTSSPRECHTAG IN DER VG
10.05.2014	PROBLEMABFALL
11.05.2014	MUTTERTAGS-MITTAGESSEN IM SPORTHEIM
13.05.2014	TREFF 60 PLUS
15.05.2014	FÄLLIGKEIT GRUND- UND GEWERBESTEUER
15.05.2014	FÄLLIGKEIT VERBRAUCHSGEBÜHREN
16.05.2014	ANNAHMESCHLUSS DES NÄCHSTEN AMTSBLATTES
21.05.2014	LEERUNG DER PAPIERTONNE
23.05.2014	ERSCHEINEN DES NÄCHSTEN AMTSBLATTES
24.05.2014	ALTPAPIERSAMMLUNG – PFARRGEMEINDERAT
25.05.2014	EUROPAWAHL
25.05.2014	SOMMERFEST – KITA LÖWENZAHN

Liebe Urspringer Bürgerinnen und Bürger,

das Ende der „alten Wahlperiode“ ist mir Anlass mich noch einmal an Sie zu wenden und mich zu bedanken für das Vertrauen, das Sie mir in den 42 Jahren sowohl als Gemeinderat als auch als Bürgermeister geschenkt haben.

In dieser Zeit hat sich die Gemeinde Urspringen gravierend verändert. Sie ist zwischenzeitlich zu einer attraktiven Wohngemeinde geworden, die eine hervorragende Infrastruktur aufweist. Die Gemeinde Urspringen steht auch im Verhältnis zu den Nachbargemeinden finanziell sehr gut da. Es sind im Moment mehr Rücklagen als Kredite vorhanden. Dies obwohl im Rahmen der Dorferneuerung hohe Investitionen getätigt wurden. Der Gemeinderat hat aufgrund der hohen Rücklagen in Zukunft den nötigen Spielraum um weitere Investitionen zu tätigen. Die Gemeinde Urspringen ist eine der wenigen Gemeinden, die trotz demographischen Wandels es geschafft hat, noch weiter Wachstum bei der Bevölkerung zu haben. Dieses ist notwendig um weiterhin die gute Infrastruktur zu erhalten.

Ich möchte mich zum Schluss bei den Gemeinderäten, der Verwaltung und allen Bürgern die mit mir während dieser Zeit zusammengearbeitet und mich unterstützt haben recht herzlich bedanken, denn nur gemeinsam war es möglich, dass Urspringen eine positive Entwicklung aufweisen kann.

Ich wünsche dem neuen Bürgermeister und Gemeinderat auch für die Zukunft eine glückliche Hand bei den Entscheidungen und dass sie auch immer das Wohl der Gemeinde im Blick haben.

Ihr

Bürgermeister Heinz Nätscher

1. Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe des Amts- und Mitteilungsblattes haben am 10.04.2014, am 16.04.2014 und am 24.04.2014 Gemeinderatssitzungen stattgefunden.

• **folgende Punkte wurden in der Sitzung am 10.04.2014 behandelt:**

1. Beratung und Beschlussfassung über weiteres Vorgehen in der Schlossparkhalle

Wie bereits in der Schlossparkhalle besichtigt und beraten, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

mehrheitlicher Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Weyer aus Roden-Ansbach den hinteren Thekenbereich bis auf ein Feld zuzumachen und die Größe von einem Fensterfeld eine Ablage herzustellen. Auch die Edelstahlarbeiten werden an die Firma Weyer vergeben.

einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Weyer aus Roden-Ansbach im Küchenbereich eine Edelstahlplatte anzufertigen wie in der Festhalle mit Gemeindearbeiter Erwin Gehrsitz besprochen.

mehrheitlicher Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Meyer aus Uettingen in jedem Thekenfeld eine LED-Leuchte zu installieren.

Eine Anfrage ob die Rollläden auch vergeben werden, wird einstimmig zurückgestellt.

2. Vorberatung über den Haushalt 2014

Die Hauptausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wurden mit Volker Hemrich abgesprochen. Der Verwaltungshaushalt wurde der Einladung beigelegt. Bürgermeister Heinz Nätscher geht mit den Gemeinderäten den Entwurf durch, erläutert verschiedenen Punkte und beantwortete die Fragen der Gemeinderäte.

Ebenso wurde Punkt für Punkt der Vermögenshaushalt besprochen. Am kommenden

Mittwoch wird die Kämmerin der Verwaltungsgemeinschaft Frau Schneider kommen, damit über den Haushalt beschlossen werden kann. Bürgermeister Heinz Nätscher fragt den Gemeinderat ob noch etwas in den Haushalt aufgenommen werden soll. Es gab noch Gespräche bezüglich Kanal- und Straßenausbau. Außerdem wurde nachgefragt, ob ein Betrag für einen Außenanstrich der Schlossparkhalle eingeplant wurde. Mit den vorliegenden Haushaltsentwürfen bestand Einverständnis von Seiten des Gemeinderates.

Bürgermeister Heinz Nätscher ermahnt den künftigen Gemeinderat gewisse Ausbaumaßnahmen an Kanal oder Straßen müssen immer alle Bürger mittragen, da die Kosten auf die Bürger umgelegt werden. Deshalb soll der künftige Gemeinderat gut überlegen ob und welche Maßnahmen unbedingt getätigt werden müssen.

3. Rechnungsprüfungsbericht 2013

Der Rechnungsprüfungsbericht 2013 wird von der Rechnungsprüfungsvorsitzenden Marion Müller-Blass wie folgt vorgetragen:

„Im Verwaltungshaushalt ergibt sich ein Überschuss von 122.098,-- € gegenüber dem Haushaltsansatz; so konnten 378.822 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Zurückzuführen sind die Mehreinnahmen auf höhere Steuereinnahmen bei der Grundsteuer B 4.426,-- €, Grunderwerbssteuer 3.051,-- €, Gewerbesteuer 33.171,-- € und der Einkommensteuer 31.030,-- €.

Erfreulich war für Urspringen auch die hohe Schlüsselzuweisung vom Land in Höhe von 270.116,-- €, die Zuweisungen für Straßenbau 22.260,-- € und die Zuschüsse für den Kindergarten in Gesamthöhe von 151.141,-- €. Für fremde Kindergärten wurden Personalkostenzuschüsse von 36.877,-- € gezahlt.

Weniger Einnahmen erzielten die Kindergartengebühren von 39.088,-- €, die mit 48.000,-- € veranschlagt waren. Um 17.533,-- € höher als erwartet fielen die Ausgaben für Beschäftigte des Kindergartens mit Gesamtkosten von 197.153,-- € aus. An Hallengebühren wurden 3.766,-- € weniger eingenommen. Der bereitgestellte Betrag von 25.000,-- € zur Reinigung der Kläranlage wurde nur mit 2.985,-- € beansprucht. Nach Inbetriebnahme des zweiten

Klärbeckens steigen die Stromkosten von geplanten 6.000,-- € auf 13.616,-- €.

Im Vermögenshaushalt konnte der Zuschuss zur Festhalle verbucht werden, der Kauf und Zuschuss zum Feuerwehrauto erfolgt im Jahr 2014. Der Verkauf des Gewerbegebietes Schmiedsberg konnte nicht realisiert werden, ebenso wie der Bauplatzverkauf im Altort und das Anwesen Götz. Da das Anwesen Götz in den vergangenen Jahren nicht veräußert werden konnte, sollte ein Abriss des Gebäudes im Gemeinderat erwogen werden. Evtl. erleichtert ein unbebautes Grundstück die Such nach einem Käufer.

Für die Sanierung von Kapellen und Bildstöcken wurden knapp 20.000,-- € von den bereitgestellten 50.000,-- € bisher in Anspruch genommen. Die Planungskosten Altort Nord und Süd überschritten mit rund 13.000,-- das Budget von 12.000,-- € und schlugen mit 35.546,-- € zu Buche. Da die Anpflanzung der Ausgleichsfläche für Hinterer Kies und Muttertal sowie für Deponie und Christbaumkultur noch nicht erfolgte, wurden die bereitgestellten 28.000,-- € nicht benötigt. Für Wirtschaftswegebau, Gehwege und Ortsstraßen fielen keine Kosten an. Die Ausgaben für Verkabelung der Strommasten in Muttertal/Raiffeisenstraße belaufen sich bisher auf 18.809,-- €. Mit der Anlegung der Urnengräber wurde begonnen und wir hoffen auf eine endgültige Fertigstellung im Jahr 2014. Erwerb von Altanwesen oder sonstigen Grundstücken wurde nicht vorgenommen. Für WC-Anlagen in der Festhalle wurden 87.546,-- € verausgabt; hiermit belaufen sich die Investitionen für die Festhalle für die Jahre 2010 bis 2013 auf insgesamt 1.067.738,-- €.

Durch Bauplatzverkauf konnten 216.270,-- € erzielt werden. Eine Neuverschuldung war nicht nötig. Der Schuldenstand am Jahresende beträgt 843.612,-- €. Für die gewährten Spenden für Kapellen und Bildstöcke und an den Kindergärten ergeht an den großzügigen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Bürgermeister Heinz Nätscher dankt für den Rechnungsprüfungsbericht. Zu den Ausführungen des Rechnungsprüfungsausschusses gab er folgende Erklärungen ab. Die Gemeinde hat mehr Schlüsselzuweisungen erhalten weil sie weniger Gewerbesteuererinnahmen erhält als andere Gemeinden, das ist eine Art

Finanzausgleich. Für die Reinigung der Kläranlage wurden dieses Jahr auch wieder 25.000,-- € eingesetzt. Es ist eine Frage der Witterung, ob und wann eine Reinigung möglich ist. Letztes Jahr sollte das Klärbecken gereinigt werden, war aber nicht möglich. Deshalb muss es dieses Jahr gereinigt werden.

Der Schlussschuldenstand hört sich zwar hoch an, aber die Gemeinde hat Rücklagen in Höhe von 1.498.645,50 €. Der Bürgermeister hinterlässt nach 18 Jahren Dienstzeit 700.000,-- € Guthaben. Dazu erläutert Bürgermeister Heinz Nätscher als er die Gemeinde als Bürgermeister 1996 übernahm, war der Schuldenstand der Gemeinde 1.019.684,70 DM (520.637,77 €). Rücklagen hatte die Gemeinde damals 325.498,99 DM (166.424,99 €). Das war ein Schuldenstand von 354.000,-- €.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung der Jahresrechnung 2013 gem. Art. 102 Abs. 3 der GO

einstimmiger Beschluss:

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2013 vom 27.03.2014 wurde bekanntgegeben. Die vom Bürgermeister veranlasste Behebung der festgestellten Mängel sowie die von ihm gegebene weitere Aufklärung wurden zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden nicht erhoben. Die im Haushaltsjahr 2013 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit gem. Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung für 2013 wird gem. Art. 102 Abs. 3 GO mit Ergebnissen von Frau Müller-Blass vorgetragen und hiermit festgestellt.

Nach Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO enthält sich Bürgermeister Heinz Nätscher der Abstimmung.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung der Jahresrechnung 2013

einstimmiger Beschluss:

Der Jahresrechnung der Gemeinde Urspringen für das Haushaltsjahr 2013 wird mit den in

früheren Beschlüssen festgestellten Ergebnissen gem. Art. 102 Abs. 3 GO Entlastung erteilt.

Nach Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO enthält sich Bürgermeister Heinz Nätscher der Abstimmung.

Bürgermeister Heinz Nätscher bedankt sich bei der Rechnungsprüfung und dankt der Vorsitzenden für den Bericht.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 01. April 2014

Die Niederschrift vom 01.04.2014 ist einstimmig genehmigt.

7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) Dorferneuerung

Nach der Ortsbegehung mit dem Staatlichen Straßenbauamt am 9. April 2014 und Herrn Schwab von BRS hat das Straßenbauamt um einen Beschluss vom Gemeinderat gebeten. Bürgermeister Heinz Nätscher liest das Schreiben vom 09.04.2014 vor.

In der nächsten Tagesordnung wird der Punkt behandelt.

b) Jahresbericht Wasserwirtschaftsamt

Der Jahresbericht 2013 vom Wasserwirtschaftsamt liegt vor und wird von Bürgermeister Heinz Nätscher dem Gemeinderat vorgelesen. Am Wesentlichsten ist die Änderung, dass seit 24.08.2012 die Gemeinde für die Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze zuständig ist und die Anschlüsse müssen im Kanalnetz eingetragen werden.

c) Kindergarten

Der Kindergarten beantragt einen passend zugeschnittenen Teppichboden mit 14 m². Ein Angebot in Höhe von 425,60 € brutto liegt vor.

einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung eines Teppichbodens mit 14 m² zu 425,60 € für den Kindergarten zu.

d) Wegereparatur

Herr Haack von der Unterfränkischen Infrastruktur aus Oldenswort wurde erneut angeschrieben, da sich bisher noch nichts bezüglich der versprochenen Wegereparatur getan hat. Eine Antwort wird abgewartet.

e) Ordnungsamt

In der letzten Sitzung hat Bürgermeister Heinz Nätscher ein Schreiben von Roman Eyrich ans Ordnungsamt vorgetragen. Dazu ist die Stellungnahme mit Bildern von Andreas Krug eingetroffen. Bürgermeister Heinz Nätscher liest den Gemeinderäten die Stellungnahme vom 06.04.2014 vor. Wasser darf nicht aus dem Hof laufen, vor allen Dingen kein Spritzwasser. Als Beweismittel legte Andreas Krug eindeutige Bilder vor, aus denen ersichtlich ist, dass sowohl das Regen- wie auch das Spritzwasser über den Feldweg ablaufen. Er hat das Schreiben an das Ordnungsamt weitergeleitet. Diese soll klären, was die Gemeinde weiter veranlassen soll.

Roman Eyrich erklärt, dass sich sein Schreiben auf den geteerten Weg zu seinem Anwesen bezieht. Beim Bau der Straße sei der Weg 1,5 m zu weit in sein Grundstück erstellt worden. Darauf bezieht sich seine Beschwerde. Außerdem handele es sich um eine neue Spritze und diese sei nur mit klarem Wasser nachgespült worden.

Dem Gemeinderat liegen die Bilder von Herrn Krug und ein Lageplan von Herrn Eyrich vor. Es wird diskutiert. Die Grundstücksgrenzen sind im Moment offensichtlich nicht nachvollziehbar, weil die Grenzsteine fehlen. Dies ist Sache der Anlieger die Grenzsteine wieder herzustellen und nicht der Gemeinde. Dann ist erst ersichtlich, wer zu viel oder zu wenig hat. Der Gemeinderat sieht im Bereich der Grundstücksgrenze keinen Handlungsbedarf, während bei den Wasserablauf und Spritzenreinigen die Verwaltung hier die nötigen Schritte zu unternehmen hat.

f) Kreuz in der Schlossparkhalle

Gemeinderätin Marga Zeller beantragt für die Schlossparkhalle das Aufhängen eines schlichten Holzkreuzes im Eingangsbereich. Auch in anderen Festhallen (Birkenfeld usw.) hänge ein Kreuz. Außerdem wurde die Halle

vom Pfarrer gesegnet. Im Gemeinderat wurde darüber diskutiert.

mehrheitlicher Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu von der Firma Breitenbach ein schlichtes Holzkreuz für den Eingangsbereich passend fertigen zu lassen und im Eingangsbereich der Schlossparkhalle aufzuhängen.

• folgende Punkte wurden in der Sitzung am 16.04.2014 behandelt:

1. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2014

Hierzu ist die Kämmerin Frau Schneider anwesend.

Bereits in der letzten Gemeinderatsitzung am 10. April 2014 wurde der Haushalt vorberaten. Die Gemeinderäte haben den Verwaltungs- und auch den Vermögenshaushalt erhalten.

Bürgermeister Heinz Nätscher erklärt, dass der Haushalt 2014 ohne große Probleme aufgestellt werden konnte. Es ist keine Kreditaufnahme notwendig.

Daraufhin ging Frau Schneider auf die Rechnungsergebnisse des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts von 2013 ein und gab einen Rückblick. Die Gemeinderäte erhielten eine Aufstellung des Rechnungsergebnisses.

Frau Schneider ging anschließend auf den Vorbericht des Haushaltsplanes 2014 ein, insbesondere auf die Änderungen gegenüber den Vorjahren. Im Haushaltsplan 2013 wurden folgende Beträge eingesetzt:

Verwaltungshaushalt 2013	€1.691.838,00
Vermögenshaushalt	€ 860.850,00
Gesamthaushalt	€ 2.552.688,00

Rechnungsergebnis 2013:

Verwaltungshaushalt	€ 1.756.895,47
Vermögenshaushalt	€2.043.368,29

Es sind Kasseneinnahmereste von 137.928,62 € vorhanden (Stand 13.12.2013).

Die im Haushaltsplan 2013 und im Finanzplan vorgesehene Zuführung zum Vermögenshaushalt entspricht § 22 Abs. 1 KommHV.

Der ausgeglichene erarbeitete Haushaltsplanentwurf wurde nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung in den zurzeit gültigen Fassungen aufgestellt.

Für die Haushalts- und Finanzplanung wurden die amtlichen Orientierungsdaten des Bayer. Staatsministeriums des Innern und die fortgeschriebenen Steuerschätzungen des Bundes verwendet. Die Einzelansätze wurden aus dem Rechnungsergebnis 2012 und 2013, nach den tatsächlichen örtlichen Gegebenheiten und durch Einzelberechnung ermittelt. Als Einwohnerzahl für die statistischen Auswertungen und externen Vergleiche wurde der zum 31.12.2012 ermittelte Stand des Bayer. Stat. Landesamtes mit 1.382 Einwohnern verwendet.

Anschließend nahm Frau Schneider Bezug auf den Vorbericht des Haushaltes und definierte diesen. Frau Schneider informierte über die Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben, der dauernden Leistungsfähigkeit und Investitionskraft und über die Entwicklung der Rücklagen und Schulden.

Gesamtzusammenstellung 2014:

Verwaltungshaushalt	€ 1.781.771,00
Vermögenshaushalt	€ 1.063.000,00
	€ 2.844.711,00

Der Schuldenstand der Gemeinde (Stand jeweils 31.12.) beträgt für 2013 € 843.612,35. Das ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2013 von 610,43 € pro Einwohner.

Dem stehen Rücklagen in Höhe von 1.499.104,90 € gegenüber. Das sind Rücklagen von 1.084,74 € pro Einwohner.

Weiterhin ging Frau Schneider auf die Kassenlage, Kassenkreditmittel und geplante Investitionen und die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt 2013 ein.

Frau Schneider bescheinigt eine gesunde Finanzierung der Ausgaben und einen einträglichen Haushalt. Sie gab den Gemeinderäten eine Übersicht über den Vermögenshaushalt 2014:

Einnahmen	Euro	%
Zuführungsbetrag VWHH	237.301,00	22,32
Beiträge	5.000,00	0,47
Grundstücksverkauf	100.000,00	9,41
Zuschüsse	134.750,00	12,68
Entnahme Rücklage	585.949,00	55,12
Kredit	0,00	0,00
	<u>1.063.000,00</u>	<u>100,00</u>

Ausgaben	Euro	%
Investitionskosten	650.000,00	61,15
Anschaffungen	125.000,00	11,76
Tilgungsausgaben	58.000,00	5,46
Vermögenserwerb	<u>230.000,00</u>	<u>21,64</u>
	<u>1.063.000,00</u>	<u>100,00</u>

Wie jedes Jahr werden noch die Realsteuerhebesätze der Gemeinde Urspringen dargelegt, mit eine Aufstellung was die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld verlangen. Urspringen liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Der Gemeinderat sieht aber keine Notwendigkeit den Realsteuerhebesatz zu erhöhen.

Nachdem es keine Fragen zum vorliegenden Bericht und den Ausführungen von Frau Schneider von Seiten des Gemeinderates gab, bedankte sich Bürgermeister Heinz Nätcher für die übersichtliche Darstellung des Haushalts 2014.

Bürgermeister Heinz Nätcher trägt die Haushaltssatzung wie folgt vor:

Aufgrund der Art. 63 ff der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Urspringen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit
1.781.771,00 €

und
im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit
1.063.000,00 €

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren wird auf 200.000,- € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und fortwirtschaftliche Betriebe (A)
300 v.H.
 - b) für die Grundstücke (B)
300 v.H.

2. Gewerbesteuer
315 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 296.000,-- € festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung wie vorgetragen tritt ab dem 01.01.2014 in Kraft.

einstimmiger Beschluss:

Der Haushaltssatzung 2104, samt Anlagen im Sinne des Art. 65 Abs. 1 GO, wird wie vorgetragen zugestimmt.

Bürgermeister Heinz Nätcher bedankt sich bei Frau Schneider und verabschiedet sie. Frau Schneider verabschiedet sich im Gegenzug von den ausscheidenden Gemeinderäten und wünscht ihnen alles Gute.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung eines Wahlvorstandes für die Europawahl 2014.

Die Verwaltung bittet bis zum 17.04.2014 um Benennung der Wahlvorstandsmitglieder. In § 5 Abs. 3 des Europawahlgesetzes ist dazu bestimmt, dass die Wahlvorstände aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinen Stellvertreter und weiteren drei bis sieben Beisitzern bestehen. Die Beisitzer müssen wahlberechtigt sein und sollen unter Berücksichtigung der in der Gemeinde vertretenen politischen Parteien berufen werden.

Die Ernennung der Wahlvorsteher und die Berufung der Beisitzer erfolgt als Geschäft der laufenden Verwaltung. Ein Gemeinderatsbeschluss ist hierfür nicht erforderlich. Für die Ermittlung der Briefwahlergebnisse werden bei der Verwaltungsgemeinschaft wieder Briefwahlvorstände gebildet.

Im Gemeinderat wird beraten und Volker Hemrich als Wahlvorsteher ernannt. Als Stellvertreter erklärt sich Wolfgang Väth bereit. Beisitzer wird der komplette neue Gemeinderat:

- Albert Martin
- Eehalt Stefan
- Eyrich Roman
- Kunkel Werner
- Müller-Blass Marion
- Rauch Christian
- Schmitt Alfred
- Sendelbach Egon
- Vogel Stefan

Hugo Barthel und Andreas Burk sind an diesem Tag nicht da und entschuldigen sich.

Zum Schriftführer und Stellvertreter benannt werden Sigrid Graf und Martina Greger oder Anni Väth. Bürgermeister Heinz Nätscher wird beide fragen, wer bereit ist.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Musikvereins zwecks Zuschuss für Jugendarbeit.

Der Musikverein Urspringen stellt wie jedes Jahr den Antrag auf Zuschuss für die Jugendarbeit. Bürgermeister Heinz Nätscher liest den

Gemeinderäten den Antrag vom 09.04.2014 vor.

einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, dem Musikverein für das Jahr 2014 einen Zuschuss für die Jugendarbeit in Höhe von 400,-- € zu bewilligen.

Die Verwaltung wird um entsprechende Auszahlung gebeten.

4. Stellungnahme zu den Ausführungen des Straßenbauamtes.

Bereits in der letzten Sitzung wurde über den Ortstermin mit dem Straßenbauamt bezüglich der Innenerschließung „Altort Nord, Ausbau Nr. 6, Ein- und Ausfahrt südlich von Carola Kasamas gesprochen. Bürgermeister Heinz Nätscher liest das Schreiben vom Staatlichen Bauamt Würzburg vom 09.04.2014 vor.

einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat ist bereit, das Anwesen eines Anliegers zu erwerben, so bald es zum Verkauf steht, und die Verbindung zur Stichstraße Schloßstraße dann herzustellen. Bis dahin bitten wir um Genehmigung der dortigen Ausfahrt.

Die Verwaltungsgemeinschaft wird gebeten, dies an Herrn Kolb vom Amt für ländliche Entwicklung und dem Staatlichen Bauamt Würzburg weiterzugeben.

5. Genehmigung der Niederschrift vom 10. April 2014

Gemeinderat Roman Eyrich erhob Widerspruch gegen die Niederschrift vom 10. April 2014 und lehnt sie ab. Er liest dem Gemeinderat sein Schreiben vom 17.03.2014, das am 1. April 2014 in der Gemeinderatsitzung behandelt wurde, vor.

Der Bürgermeister trug vor, dass zwischenzeitlich nach Behandlung der Schreiben von Herrn Eyrich und Herrn Krug ein Rechtsanwaltsbrief vorliegt, den der Bürgermeister dem Gemeinderat vorliest. Desweiteren trug der Bürgermeister das Antwortschreiben des Ordnungsamtes an die Rechtsanwältin vor und teilte mit, dass noch ein Schreiben von

Sebastian Eyrich in der Verwaltungsgemeinschaft liegt.

Bürgermeister Heinz Nätscher stellte fest, dass er in der Sitzung vom 01. April 2014 das Anschreiben von Roman Eyrich dem Gemeinderat vorgetragen hat, und in der Sitzung vom 10. April das Anschreiben von Andreas Krug, das dem Gemeinderat ebenfalls vorgetragen wurde. Der Bürgermeister und die Schriftführerin waren der Auffassung beide Schreiben in der Niederschrift nur sinngemäß wiederzugeben um in der Öffentlichkeit „den Ball flach zu halten“.

Die weitere Vorgehensweise wurde vom Ordnungsamt mit dem Landratsamt abgestimmt.

Bürgermeister Heinz Nätscher lässt über das Protokoll abstimmen und stellt fest, dass Roman Eyrich als direkt Betroffener an der Abstimmung nicht teilnehmen darf.

mehrheitlicher Beschluss:

Die Niederschrift vom 10. April 2014 bleibt wie sie ist und an die Gemeinderäte verschickt wurde.

Bürgermeister Heinz Nätscher stellt fest, dass somit die Niederschrift vom 10.04.2014 genehmigt ist.

• folgende Punkte wurden in der Sitzung am 24.04.2014 behandelt:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 16. April 2014

Ein Gemeinderat erkundigte sich bezüglich Punkt 5 nach dem Abstimmungsergebnis. Dazu erklärt Bürgermeister Heinz Nätscher, dass es mit dem Landratsamt abgeklärt wurde, unmittelbar Betroffene haben sich an einer Abstimmung und Diskussion zu enthalten.

2. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) Heimkehrerkapelle – Putz- und Malerarbeiten

Die Putz- und Malerarbeiten an der Heimkehrerkapelle Richtung Duttenbrunn wurden ausgeschrieben. Es sind zwei Angebote eingereicht worden. Die Urspringer Firma

Alfred Schmitt war der günstigste Anbieter. Deshalb ist der Gemeinderat damit einverstanden die Arbeiten heute zu vergeben.

einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu die Putz- und Malerarbeiten an der Heimkehrerkapelle Richtung Duttenbrunn an die Firma Schmitt aus Urspringen, als günstigsten Anbieter, laut Angebot mit 3.624,85 € incl. MWSt. zu vergeben.

b) Angebot Kriegerdenkmal

Ein Gemeinderat fragt nach, ob bezüglich der Schrift am Kriegerdenkmal bereits Angebote einholt wurden.

Bisher liegt Bürgermeister Heinz Nätscher noch nichts vor. Er wird in der Verwaltung nachfragen.

Die Verwaltungsgemeinschaft wird beauftragt Angebote für die Erneuerung der Innschrift am Kriegerdenkmal einzuholen.

c) Reinigung des Bachlaufes

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass der Verlauf des Baches an manchen Stellen dermaßen zugewachsen ist, dass sich das Wasser anstaut. Die Gemeinde müsste dringend etwas unternehmen.

Bürgermeister Heinz Nätscher schlägt vor erst einmal von Bernd Hepp das Unkraut wegmulchen zu lassen. Wenn das nichts bringt müsste der Graben ausgebaggert werden.

d) Flächennutzungspläne von 1957

Von der Gemeinde Altenbuch wurden bei der Archivpflege drei verschiedene Flächennutzungspläne von Urspringen entdeckt und an die Gemeinde geschickt. Bürgermeister Heinz Nätscher legt sie dem Gemeinderat vor. Die Pläne könnten bei der 1000-Jahr-Feier zur Entwicklung des Dorfes einbezogen werden.

3. Ehrung und Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte und Bürgermeister Heinz Nätscher

Die Legislaturperiode 2008/2014 geht am 30.04.2014 zu Ende. Zu diesem Zeitpunkt scheidet 5 Gemeinderäte und der Bürgermeister aus. Dies ist sicher eine gravierende

Änderung der zukünftigen Besetzung im Gemeinderat.

Als Ersten der ausscheidenden Mitglieder möchte ich Herrn **Rudi Ehehalt**, der noch relativ neu im Gemeinderat ist, verabschieden. Er rückte ja bekanntlich am 26.06.2012 für Anita Hanft in den Gemeinderat nach. Rudi Ehehalt hat sich in dieser kurzen Zeit sehr gut eingelebt im Gemeinderat und hat auch mit dazu beigetragen, dass die notwendigen Entscheidungen sachgerecht gefällt wurden. Ich möchte mich hiermit nochmal bei Rudi Ehehalt für seinen Einsatz bedanken und darf ihm als Anerkennung ein Weinpräsent überreichen. Rudi Ehehalt ist ja wieder erster Nachrücker auf der Liste also besteht noch die Möglichkeit dass er in dieser Legislaturperiode nachrücken kann.

Als nächster Ausscheidender darf ich Herrn **Otto Eyrich** verabschieden, der seit 01.05.2008 im Gemeinderat ist. Otto Eyrich bemühte sich zunächst sehr stark für eine Verbesserung der Verkehrsmöglichkeiten im Altort, musste allerdings auch, wie der übrige Gemeinderat erkennen, dass bei einer Straße die nicht im gemeindlichen Bereich ist, die Möglichkeiten sehr begrenzt sind. Otto Eyrich engagierte sich während dieser sechs Jahr dafür, dass die Dorferneuerung fortgesetzt und vor allen Dingen das Altortkonzept fortgeführt wurde. Otto Eyrich hat nicht mehr für den Gemeinderat kandidiert und ist somit auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat ausgeschieden. Ich darf ihn im Namen der Gemeinde und auch persönlich Dank sagen und ein Weinpräsent überreichen. Otto Eyrich ist jung genug und kann sich in späteren Jahren für den Gemeinderat wieder zur Verfügung stellen. Ich wünsche ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Als nächste Gemeinderatsmitglieder scheidet die langjährigen Gemeinderäte **Walter Sendelbach** und **Klaus Weimann** aus, die beiden sind seit 01.05.1996 im Gemeinderat präsent.

Während dieser Zeit wurde vieles beschlossen und umgesetzt. Um einige Projekte aufzuzeigen gestatten Sie mir eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Aktivitäten von 1996 bis 2014:

Erweiterung der Schule mit Dachsanierung und Einführung der Mittagsbetreuung.

Ausweisung von verschiedenen Wohngebieten.

Diese trugen mit dazu bei, dass die Infrastruktur in Urspringen gehalten und ausgebaut werden konnte. Weiter trugen Sie mit dazu bei, dass die Gemeinde Urspringen trotz demographischem Wandels eine der wenigen Gemeinden ist, die noch Wachstum verzeichnen, während andere Gemeinde schon einen drastischen Rückgang der Einwohnerzahlen zu verzeichnen haben. Vom letzten Baugebiet Muttertal sind noch 2 Bauplätze da, die restlichen sind alle verkauft.

Ausweisung von Gewerbegebiet Muttertal und Ansiedlung von Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet Schmiedsberg und Muttertal.

Erweiterung/Verbesserung der Kläranlage

Errichtung eines öffentlichen Grillplatzes

Bau eines Jugendtreffs

Errichtung einer Bushaltestelle

Renovierung des Rathauses mit

Rathausplatz

Erweiterung der Erdaushub- und Bauschuttdeponie.

Kanalspiegelung wurde vorgenommen.

Ausstattung der Feuerwehr mit einem neuen Feuerwehrauto und eines Mehrzweckfahrzeuges, sowie den Ausbau des Feuerwehrhauses.

Aufstellung verschiedener Flächennutzungspläne für die Ausweisung von Baugebieten sowie für Konzentrationsfläche Windkraftanlagen.

Die Ausweisung von einem Flächennutzungsplan für Konzentrationsflächen Windkraftanlagen war die Gemeinde Urspringen zusammen mit der Gemeinde Birkenfeld eine der ersten Gemeinden.

Beginn der Dorferneuerungsmaßnahmen war 1997. Die bedeutendsten Maßnahmen waren:

Ausbau der Judengasse

Ausbau der Verbindung

Schmiedsgasse/Herrngasse

Treppenaufgang Kirchgasse

Festhallenumgriff

Planung und Erstellung eines Rahmenkonzeptes für den Alfort, das Pilotcharakter für Bayern hat und auch von verschiedenen Besuchsgruppen schon angeschaut wurde.

Grundstückskäufe (Edi Teubert, Heßdörfer, Horn und Götz)

Dorfplatzneugestaltung mit Brunnen, desweiteren wurden noch zwei Brunnen renoviert.

Sportplatzmauer
Kapellen und Bildstöcke

Im Rahmen des Konjunkturprogrammes wurde die Schlossparkhalle renoviert und die bestehenden Mängel beseitigt (Brandschutz und Statik).

Mit EU-Mitteln wurden die Feldweg instand gesetzt

Reparatur an der Billingshäuser Straße und weiße Randbegrenzungen wurden gezogen

Der „Alte Birkenfelder Weg“ wurde beschottert

Übernahme des Kindergartens vom St. Josefsverein

Einrichtung einer Kleinkindgruppe
Anschaffung von Spielgeräten und

Schallschutzmaßnahmen für die Verbesserung der Akustik

Friedhof:

Leichenhauserweiterung

Anlegung von neuen Grabstätten sowie Urnengräber

Treppenerneuerung

Desweiteren wurde Grunderwerb getätigt um evtl. Erweiterungsmöglichkeiten zu schaffen.

Gemeinderat **Walter Sendelbach** war Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss von 1996 bis 2002, desweiteren Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft von 2002 bis 2008. Von 2008 bis 2014 war er Mitglied im Zweckverband der Urspringer Gruppe. Walter Sendelbach trug mit seinem Fachwissen mit dazu bei, dass sich Urspringen sehr gut weiter entwickeln konnte. Er war durch seine sachliche und fundierte Art einer der Gemeinderäte, der oft vermittelnd bei Diskussionen eingreifen konnte. Walter Sendelbach fertigte für die Gemeinde die verschiedenen Flächennutzungs- und Bebauungspläne an und plante das Rathaus in der jetzigen Form, das sicher ein Schmuckstück für Urspringen geworden ist.

Bürgermeister bedankt sich bei Walter Sendelbach für die konstruktive und engagiert und fachlich kompetente Tätigkeit im Laufe der Jahre und wünscht ihm für die Zukunft weiter alles Gute, Gesundheit und beruflichen Erfolg, auch im Namen des Gemeinderates. Als Dankeschön bekommt er ein Weinpräsent sowie einen Bildband und einen Zinnteller.

Gemeinderat **Klaus Weimann** war während seiner Tätigkeit als Gemeinderat zur gleichen Zeit seit 1996 bis 2014 Mitglied in der Vollversammlung der Verwaltungsgemeinschaft. Desweiteren war er Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss von 1996 bis heute. Klaus Weimann betreute über Jahre hinweg kostenlos die Homepage der Gemeinde. Dies obwohl er zwischenzeitlich schwer erkrankte. Klaus Weimann trug mit dazu bei, dass gute und sachliche Entscheidungen gefällt wurden. Er war ein engagierter Gemeinderat, der durch sein Fachwissen mit dazu beitrug, dass die richtigen Entscheidungen für unsere Gemeinde getroffen wurden. Dafür herzlichen Dank auch an Klaus Weimann, auch im Namen der Gemeinde. Er erhält einen Bildband, Weinpräsent und einen Zinnteller.

Gemeinderätin **Marga Zeller** war von 1990 bis 2014, das waren 24 Jahre, im Gemeinderat. Seit 1996 war sie Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, desweiteren erhielt sie 2008 die kommunale Verdienstmedaille. Zu den bereits aufgeführten Maßnahmen von 1996 – 2014 die bei Sendelbach und Weimann ausgeführt sind wurden in der Zeit von 1990 – 1996 noch folgende Maßnahmen vom Gemeinderat beschlossen:

- Neubau der Aussegnungshalle
- Neubau eines Kindergartens
- Neubau eines Feuerwehrgerätehauses
- Renovierung der Synagoge
- Ausweisung vom Gewerbegebiet Schmiedsberg

Frau Zeller war immer sehr nahe am Bürger und brachte die Anregungen im Gemeinderat vor, ganz besonders lag ihr der Friedhof am Herzen. Ich darf mich auch bei Marga Zeller recht herzlich bedanken für die gute und konstruktive Zusammenarbeit über die 24 Jahre, die sie zum Wohle der Gemeinde leistete. Ich darf auch Frau Zeller ein Weinpräsent, Buchband und Zinnteller überreichen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass damit drei langgediente Gemeinderäte ausscheiden. Sie waren Vorbilder für die Jugend. Diese Lücke ist sicher nicht einfach zu schließen zumal es für die neuen Gemeinderäte immer eine gewisse Anlaufzeit bedarf, bis man die gesetzlichen Bestimmungen die für die Gemeinde mit Entscheidend sind, umsetzt.

Mein Dank gilt den Gemeinderäten, besonders dem 2. Bürgermeister Hugo Barthel, sowie den Bediensteten der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft, Frau Greger und Frau Väth

Besonders dem Kindergartenpersonal, der Schule und der Sekretärin Frau Graf, die hervorragende Arbeit geleistet haben. Desweiteren darf ich mich beim Vorarbeiter dem Gemeindearbeiter Erwin Gehrsitz bedanken für die loyale Mitarbeit. Allen Bürgerinnen und Bürger die mir über Jahre hinweg das Vertrauen geschenkt haben und eine konstruktive Zusammen gesucht und gefunden haben.

Zum Schluss darf ich mich noch bei meiner Gattin bedanken für die Gestaltung des Rathauses, aber auch der Gestaltung von Trauungen und die Unterhaltung des Kriegerdenkmals sowohl für das entgegengebrachte Verständnis für die Einschränkungen bei der Freizeitgestaltung. Sie war für mich der beste Terminkalender. Sie vergaß nichts.

2. Bürgermeister Hugo Barthel verabschiedet Bürgermeister Heinz Nätscher:

„Mit Bürgermeister Heinz Nätscher verlässt ein Hochkaräter, in der Tierwelt würde man sagen ein Dinosaurier, die politische Bühne der Gemeindepolitik. Seit 1972, das bedeutet 42 Jahre lang und rund 60 % seines bisherigen Lebens, hat er als Gemeinderat bis 1996 und 18 Jahre lang als Bürgermeister die Entscheidungen zur Weiterentwicklung von Urspringen mitgetragen. Heute sprechen alle Daten und Zahlen für die Richtigkeit dieser Entscheidungen. Urspringen ist das Dorf mit dem niedrigsten Einwohnerdurchschnittsalter, hat die komplette Grundversorgung und sogar noch Einwohnerzuwachs. Damit sind wir eine der zukunftsfähigsten Gemeinden im gesamten Landkreis.

1972, als Heinz Nätscher zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt wurde, stellte sich die Lage im Ort wie folgt dar:

- Bürgermeister war Leo Eyrich
- 2. Bürgermeister Anton Ullrich
- Gemeinderäte: Georg Schatz
Klemens Eehalt
Kurt Väth
Anton Eilbacher
Georg Döllinger
Hans Greß
Erich Wiesner
Karl Eehalt
Hans Sendelbach
und Heinz Nätscher

- die Schule war gerade 5 Jahre alt, knapp 300 Schüler wurden in 9 Klassen unterrichtet.
- wir hatten noch 5 Gasthäuser
- die Straßenbeleuchtung wurde um Mitternacht ausgeschaltet
- der Aussiedlerhof Eugen Eehalt lag noch rund 100 m von der nächsten Bebauung entfernt.
- der Gutshof wurde aufgelöst
- die Bauleitplanung von der Steinfelder Straße in Richtung Hell war begonnen worden.

Als ich 1984 erstmals in den Gemeinderat gewählt wurde war es üblich, dass der komplette Gemeinderat nach der Sitzung in einer der drei Wirtschaften weitertagte. Dabei wurde meist lebhafter und zu fortgeschrittener Stunde aus lustiger weiterdiskutiert und die Standpunkte ausgetauscht, so dass jeder zufrieden nach Hause ging.

Die einzelnen Maßnahmen seit seinem Amtsantritt möchte ich nicht aufzählen, aber hervorzuheben sind

- der Erwerb der jetzigen Festhalle
- und die Ausweisung von insgesamt 9 Bau- und Gewerbegebieten, die derzeit knapp 50 Arbeitsplätze bieten und die bebaute Gemeindefläche fast verdoppelt haben.

Bürgermeister Heinz Nätscher war jahrzehntelang Mitglied in der Vollversammlung der VG, im Schulverband und im Wasserzweckverband Urspringer Gruppe. Am Anfang seiner Gemeindezeit war er ein gefürchteter Oppositionspolitiker, doch seine Ziele zur Weiterentwicklung und zum Wohl der Gemeinde Urspringen hat er bis heute erhalten. Das belegt auch die gemeindliche Rücklage von rund 1,5 Mill. Euro, die für seinen Nachfolger ein gesundes finanzielles Fundament darstellt.

Mit Heinz Nätscher verliert die Gemeinde einen geradlinigen Vollblutpolitiker mit Ecken und Kanten und ich glaube, erst wenn er nicht mehr auf der politischen Gemeindebühne mitspielt, werden auch die Kritiker erkennen, wie wichtig er in seiner Amtszeit als Entscheidungsträger für die gemeindliche Entwicklung war. In der Urspringer Geschichte war er der richtige Mann zur rechten Zeit am richtigen Ort.

Als Dank und Anerkennung dieser besonderen und herausragenden Leistungen überreiche ich im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates einen Zinnteller und einen Präsentkorb.

Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau. Deshalb zu dir, Ingeborg. Wir haben gehört, du warst der mobile Terminkalender deines Mannes. Doch als Frau eines Bürgermeisters ist man mehr, nämlich Ratgeber und Wegbegleiter und sogar Anrufbeantworter, der auch bei unangenehmen Anrufen zu unchristlichen Zeiten nie die Fassung verlieren darf, somit Mädchen für alles und alles ohne Anerkennung. Dieser Strauss soll eine kleine Würdigung für die jahrzehntelange ruhige und gewissenhafte Leistung bei der Unterstützung deines Mannes sein.

3. Bürgermeister Volker Hemrich dankt Heinz Nätscher im Namen der CSU und Bürgerblock für sein Engagement für die Gemeinde und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit und überreicht ein Weinpräsent.

Heinz Nätscher bedankte sich und wünscht seinem Nachfolger alles Gute, eine glückliche Hand und dass der Gemeinderat hinter ihm steht und zusammen die richtigen Entscheidungen fällt.

Als Abschluss geht der Gemeinderat mit Bürgermeister, Angestellten der Gemeinde und Verwaltungsgemeinschaft aus Urspringen ins Bistro zum Essen.

2. Öffentliche Bekanntmachung von Gemeinderatssitzungen

Ort, Zeit und Tagesordnung öffentlicher Gemeinderatssitzungen werden durch Aushang an den gemeindlichen Bekanntmachungstafeln am Rathaus und an der Bushaltestelle bekannt gemacht.

3. Europawahl 2014

Dem Amts- und Mitteilungsblatt liegt die Wahlbekanntmachung zur Europawahl bei.

Um Beachtung wird gebeten.

4. DSD-Sack-Abfuhr

Die nächste Abfuhr der DSD-Säcke findet für unsere Gemeinde am

Donnerstag, 08.05.2014

statt.

5. Leerung der blauen Papiertonne

Die nächste Abfuhr der blauen Papiertonne findet für unsere Gemeinde am

Mittwoch, 21.05.2014

statt.

6. Sprechtag des Bauamtes

Der nächste Bauamtssprechtag findet am

**Donnerstag, 08.05.2014
in der Zeit von 08.30 – 10.00 Uhr**

in der Verwaltungsgemeinschaft statt.

7. Erscheinen des nächsten Amts- und Mitteilungsblattes

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Urspringen erscheint in der **21. Kalenderwoche 2014**.

Gewünschte Veröffentlichungen sind bis **spätestens 16.05.2014** bei der Gemeinde Urspringen oder der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Frau Väh, E-Mail: amtsblatt.urspringen@vgem-marktheidenfeld.de, abzugeben.

8. Fälligkeit der vierteljährlichen Rate der Grund- und Gewerbesteuer

Am **15.05.2014** sind Grund- und Gewerbesteuer zur Zahlung fällig.

Sofern der Verwaltungsgemeinschaft ein Abbuchungsauftrag vorliegt, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin durch Lastschrift eingezogen. Barzahler werden gebeten, den fälligen Betrag rechtzeitig einzuzahlen.

9. Fälligkeit der Verbrauchsgebühren

Am **15.05.2014** sind die Abschläge für die Wasser- und Kanalgebühren zur Zahlung fällig.

Sofern der Verwaltungsgemeinschaft ein Abbuchungsauftrag vorliegt, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin durch Lastschrift eingezogen. Barzahler werden gebeten, den fälligen Betrag auf ein Konto der Gemeinde Urspringen zu überweisen.

Konten der Gemeinde Urspringen:

Raiffeisenbank Main-Spessart:

BLZ 790 691 50 Kto. 7 120 567

IBAN: DE53 7906 9150 0007 1205 67;

BIC: GENODEF1GEM

Sparkasse Mainfranken Würzburg:

BLZ 790 500 00 Kto. 240 250 258

IBAN: DE09 7905 0000 0240 2502 58;

BIC: BYLADEM1SWU

10. Annahme von Problemabfall

Problemmüll kann

am Samstag, 10.05.2014

in der Zeit von 11.30 Uhr – 12.30 Uhr

an der Festhalle

abgeben werden.

Als Problemabfälle werden Abfälle aus Haushaltungen bezeichnet, die erheblich schadstoffbelastet sind und deswegen nicht über die Restmülltonne entsorgt werden dürfen. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender

Gemeinde Urspringen

N ä t s c h e r

1. Bürgermeister

Wahlvordruck G5

Gemeinde Urspringen
Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld
Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen

WAHLBEKANNTMACHUNG zur Europawahl

1. Am **25. Mai 2014** findet in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** statt. Die Wahl dauert von **8 bis 18 Uhr**.

2. Die Gemeinde

bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum befindet sich im

Rathaus, Kirchstraße 7, 97857 Urspringen.

Der Wahlraum ist barrierefrei nicht barrierefrei.

ist in folgende Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk / Sonderwahlbezirk		Wahlraum	
Nr.	Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	barrierefrei ja / nein

ist in allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **28. April 2014 bis 03. Mai 2014** übersandt worden sind, sind der **Wahlbezirk** und der **Wahlraum** angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

ist in ^{Zahl} _____ **Sonderwahlbezirk(e)** eingeteilt, und zwar:

(Bezeichnung und genaue Anschrift des Sonderwahlbezirks/der Sonderwahlbezirke, barrierefrei ja/nein)

3. Der **Briefwahlvorstand** tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um

16.00 Uhr in der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstraße 21, 97828 Marktheidenfeld zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die Wähler und Wählerinnen haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und einen **amtlichen Personalausweis** – Unionsbürger/Unionsbürgerinnen einen gültigen **Identitätsausweis** - oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler und jede Wählerin erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler und jede Wählerin hat **eine Stimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerber oder Bewerberinnen der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung der Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die wählende Person gibt ihre Stimme in der Weise ab,

dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
6. Wähler und Wählerinnen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Landkreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises/der kreisfreien Stadt
oder
 - b) durch Briefwahl
- teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeinde (Verwaltungsgemeinschaft) einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht**. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jede wahlberechtigte Person kann ihr **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Datum

Unterschrift

Marktheidenfeld, 08.04.2014


D ü m i g, Gemeinschaftsvorsitzender

Caritassprechstunden in Marktheidenfeld für das 2. Quartal 2014 bei der Sozialstation St. Elisabeth, Montfort-Str. 5 Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst:

Montag, 05.05.2014

Montag, 02.06.2014 und 30.06.2014 von 13.00 – 15.00 Uhr

Terminvereinbarung: Tel. 09352/84 31 19
Beratung durch Frau Smutny vom Caritasverband für den Landkreis MSP, Lohr

Sucht- und Drogenberatung:
wöchentlich dienstags

Terminvereinbarung: 09352/84 31 21
Psychoziale Beratungsstelle für Sucht- und Drogenprobleme, 97816 Lohr.
Beratung durch Herrn Stein

Ehrenamtliche Seniorenberatung

Terminvereinbarung für Hausbesuche bitte unter der u. a. Telefonnummer.
Beratung durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Caritasverbandes für den Landkreis Main-Spessart und des Kath. Senioren-Forums 97816 Lohr, Telefon: 09352/8431-00

Die Veröffentlichung der Konfirmanden im Amtsblatt 3/2014 war durch eine ungünstige Platzierung nicht gut ersichtlich.
Nachstehend nochmals die Namen der diesjährigen Konfirmanden:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Billingshausen:

- Gilles Brey, Ansbach, Mittlere Gasse 13
- Selina Dotterweich, Billingshausen, Graf-Georg-Str. 7
- Florian Göbel, Urspringen, Obere Kiesstr. 29
- Rahel Ohler, Leinach, Schützenstr. 14
- Helen Schindelman, Leinach, Am Trieb 36
- Lukas Vogel, Urspringen, Sudetenstr. 17
- Lea Zimmermann, Leinach, Grupshausener Str. 14

Familie mit 2 Kindern sucht eine 4-Zimmer-Wohnung oder kleines Haus - gerne auch älter (mind. 4 Zimmer) zur Miete oder Haus zum Mietkauf.
Telefon 09391/9196396

Circuscamp Ciccolino
Vom 08.06. – 14.06.2014 ab 8 Jahren und vom 15.06. – 21.06.2014 - Circus Youthproject

**„Adrenalin pur“
Manege frei und sich wie ein Star im Blitzlicht fühlen...**

Erstmalig veranstaltet der Circus Ciccolino das Youthproject „Artist on Stage“ mit Übernachtung für Jugendliche und junge Erwachsene in der Zeit von 15.06. – 21.06.2014 in Karlstadt - Mühlbach, unter der Leitung der Dozenten des Circus Mumm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aus 12 verschiedenen Zirkusdisziplinen ihre Favoriten wählen, sie arbeiten an der Gestaltung des Programms mit und sind die Stars in der Manege. Die Vorstellungen am Freitag, den 20.6. um 19:00 Uhr und am Samstag, den 21.6.2014 um 14:00 Uhr versprechen atemberaubende Akrobatik und spektakuläre Feuereffekte - „Adrenalin pur“.

Außerdem wird es von 08.06. – 14.06.2014 wieder das beliebte Circuscamp mit Übernachtung für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren geben mit spannenden Vorstellungen am Freitag, den 13.6 um 19:00 Uhr und Samstag, den 14.6.2014 um 14:00 Uhr.

Rund um das Zeltcamp gibt es viel Gelegenheit für Spiel, Spaß und neue Freunde.

Anmeldung und nähere Infos zum Circuscamp gibt es bei der kommunalen Jugendarbeit Main-Spessart, Ringstraße 24, 97753 Karlstadt, Tel. 09353/793-1541 oder – 1510.
E-Mail: Cornelia.Dietrich@Lramsp.de, Internet: www.main-spessart.de

29. Fränkischer Tanzabend

am Sa., 03. Mai 2013

um 20.00 Uhr in der
Festhalle Urspringen

Es spielen die
„Straßenmusikanten“



Vorführung der Kindertanzgruppe



Auf Ihr Kommen freuen
sich die Freunde
fränkischen Brauchtums,
Urspringen

Tischreservierung bei Gerhard Hart - Tel.: 09396/1237

MUTTERTAGS - MITTAGESSEN IM TSV - SPORTHEIM



am Sonntag, den 11. Mai 2014 ab 11.30 Uhr

Folgende Gerichte werden angeboten:

- *Spargelcremesuppe*
- *Schweinefilet mit Champignonrahmsoße, Kroketten und Salat*
- *Schweinefilet, Spargel, Kartoffel und Soße Hollandaise*
- *Paniertes Schnitzel mit Pommes und Salat*
- *Kroketten mit Soße*
- *Eis mit heißen Himbeeren*

Essensvorbestellungen erbeten bis Do. 08.05.14 bei:
Klaus Eckert 09396/2343, Horst Seim 09396/1432.

Es werden keine Platzreservierungen vorgenommen!

Auf Ihr Kommen freut sich das Sportheim-Team des TSV Urspringen.



Am Dienstag, den 13. Mai 2014

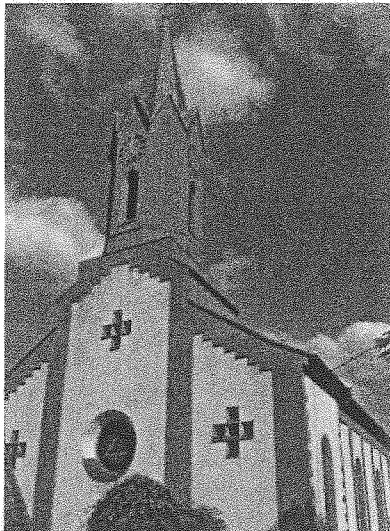
ab 14.00 Uhr im
Urspringer Pfarrheim

Laden wir wieder alle Interessierten zu einem gemütlichen und interessanten
Nachmittag ein.

*Nehmen Sie sich etwas Zeit ...Zeit die wir uns nehmen,
ist Zeit, die uns etwas gibt!*

Für Ihr leibliches Wohl sorgen die ehrenamtlichen Helfer/innen der
Pfarrgemeinde.

die Geschichte der Urspringer Kirche`



Referenten:

Karl Sax

aus Ansbach

& Leo Eyrich,

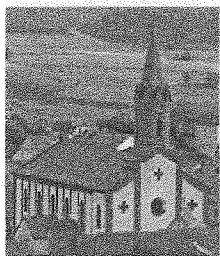
ehem. Bgm.

Dazu zeigt **Manfred Rindfleisch**
Fotos der Urspringer Kirche.

Wehrkirche Urspringen
Ort: Kirchstraße 8, 97857 Urspringen
Erhalten: Mantelmauerreste
Info:

Wohl dem damaligen Geschmack der Zeit überaus bezeichnend, führte man im Jahre 1844
Langhaus und Turm im "Neoromanischen Stil" auf. Einhergehend wurde die Mantelmauer nebst
erhaltenen Resten der Toranlage praktisch niedergelegt.
Im Kern aus dem 13. Jahrhundert – Frühgotisch.

(Quelle: google-Burgen&Schlösser im MSP)



Pfarrgemeinderat
Urspringen

Altpapiersammlung

am Samstag, den 24. Mai 2014

um 8.00 Uhr

Stellen Sie das Altpapier bitte gebündelt oder in einem Karton ab 8.00 Uhr am Straßenrand bereit.

Falls es regnet, bitte mit Folie abdecken.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Ministrantenarbeit.

Vielen Dank für Ihre Hilfe

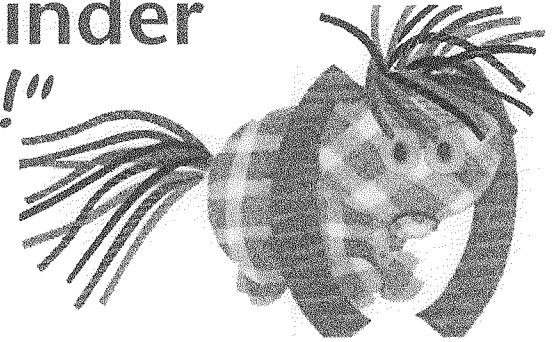
Ihr Pfarrgemeinderat

S MMERFFEST

der KiTa Löwenzahn

am Sonntag, 25.05.2014 ab 11.00 Uhr
am Kindergarten Urspringen

11.00 Uhr: Vorführung der Kinder
„DAS KLEINE ICH BIN ICH!“



Ab 12.00 Uhr ist für's leibliche Wohl bestens gesorgt!

Ab 14.00 Uhr Spielstraße

Festausklang: 17.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kinder, das KiTa-Team und der Elternbeirat



Jugendflamme Stufe 1 der Deutschen Jugendfeuerwehr mit Erfolg abgelegt

Am 22. Februar stellten sich die zwölf Jugendliche zur Abnahme der Jugendflamme Stufe 1. Unter den kritischen Blicken der beiden Schiedsrichter Stefan Seim und Manuel Weißner mussten sie die vorgeschriebenen Prüfungsbestandteile ablegen.

Zu Beginn mussten alle Feuerwehranwärter einen Notruf richtig absetzen. Durch Losentscheid mussten sie noch drei Knoten & Stiche vorführen und drei feuerwehrtechnische Aufgaben erledigen wie z.B. Handhabung und Funktion der Strahlrohre sowie des Verteilers, Größen und Aufbau der Schläuche, Aufbauen der Sanitätsgeräte uvm.

Nach der Bescheinigung eines sehr guten Prüfungsergebnisses sowie Überreichen der Abzeichen durch die Schiedsrichter bedankte sich Kommandant Anton Wiesner bei den Jugendlichen und ihren Ausbildern für ihre geleistete Arbeit sowie die dafür geopfert Zeit.

Komplett abgeschlossen wurde die Prüfung erst mit einem gemeinnützigem Projekt, als die Jugendfeuerwehr die Aktion „Saubere Umwelt“ durchführte. Hierbei wurde die Urspringer Flur von jeder Menge Müll und aller Arten von Schrott befreit sowie das Biotop neben dem Feuerwehrgerätehaus gereinigt.



Die Jugendflamme Stufe 1 legten ab:

Lena Öhring, Tim Ehrenfels, Tobias Breuer, Max Nätscher, Nikolas Eehalt, Jonas Krug, Elias Eyrich, Michel Öhring, Pascal Roth, Johannes Nätscher, Kai Rapps sowie Lukas Öhrlein.

Für die Ausbildung der Jugendlichen zur Prüfung waren die Jugendwarte Stefan Seim und Manuel Weißner sowie die beiden Betreuer Katharina Krug und Benedikt Sendelbach zuständig, die sich die Ausbildungseinheiten aufteilten.

Tischtennis

Gleich im ersten Jahr Meister bei den U18 der III. Kreisliga

Mit einer großartigen Steigerung in der Rückrunde holte sich die junge Mannschaft mit einem Durchschnittsalter vom 12,5 Jahren den Meistertitel. Die Mannschaft blieb in der Rückrunde ohne Niederlage und erzielte somit ein Endergebnis von 24:4 Pkt., und ein Spielverhältnis von 98:33.

Angeführt von einer überragenden Jessica Ruppe erreichten alle Spieler ein positives Spielverhältnis.

Jessica Ruppe	26:0	Spiele
Jakob Kasamas	23:5	„
Elena Edelhäuser	14:6	
Johannes Nätscher	14:3	

Elena Edelhäuser in der Unterfrankenauswahl der C Schülerinnen

In Heroldsbach trug der Bayerische Tischtennisverband seine Pokalmeisterschaft für die Bezirke aus. Unterfranken erreichte Platz 4. Die junge Urspringerin kam in 2 Spielen zum Einsatz.

Große Aufgaben warten noch auf Urspringens Tischtennispieler

Am 10.5 findet das Halbbezirksturnier West der B Schüler mit Elena Edelhäuser und Jakob Kasamas statt.

Am 17. 5 schlägt Lisa Marie Gress beim Nordbayerischen Ranglistenturnier der Jugend auf.

Landratsamt Main-Spessart
- Jugendamt -

97748 Karlstadt
Postfach 12 42
Telefon: 09353/793-1510
Telefax: 09353/793-851510

Marktheidenfeld

17. April 2014

Eingegangen

POLIZEIINSPEKTION
MARKTHEIDENFELD

97822 Marktheidenfeld, 14.04.14
Würzburger Straße 6
Telefon: 09391/9841-0
Telefax: 09391/9841-69

Gemeinde

97857 Urspringen

Jugendveranstaltung des Jugendamtes Main-Spessart und der
Polizeiinspektion Marktheidenfeld am



Samstag, 12.07.14

unter dem Motto

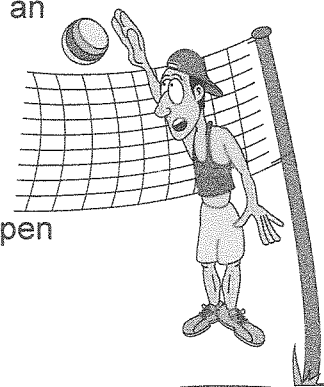
Fairplay - Fit ohne Drogen

Grüß Gott,

wir, die Organisatoren der o. g. Veranstaltung, bitten Sie, die Einladung an
Ihre Jugendgruppe(n) weiterzugeben.

Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile:

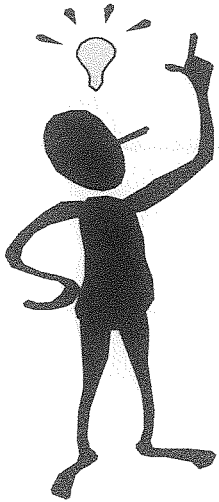
1. **Volleyball- und Fußballturnier** - Samstag, 12.07.14
für gemischte Mannschaften und verschiedene Altersgruppen
2. **Siegerehrung** im Anschluss an die Veranstaltung



Veranstaltungsort:

Marktheidenfeld, Landkreisstadion, Äußerer Ring

Wir begrüßen alle Teilnehmer um 08:30 Uhr im Stadion. Eine Info über den Turnierablauf
erhalten die Ansprechpartner einige Tage vor dem Turnier. Spielpläne werden am Turnier-
tag vor Ort ausgeteilt.



Anmeldefrist 21.06.2014

Die **Anmeldungen** bitte schriftlich (siehe beiliegendes Anmeldeformular) per Post oder Fax an die Polizeiinspektion Marktheidenfeld richten.

Volleyball *: 6 Spieler pro Mannschaft;
Kleinfeld-Fußball: 1 Tormann, 5 Feldspieler

* Die Durchführung des Volleyballturniers ist abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften (Mindestanzahl vier Mannschaften)

Die Teilnehmer erhalten entsprechende Preise.

Bitte beachten Sie, dass ein Spieler nicht für zwei Mannschaften gemeldet wird.

Außerdem appellieren wir an die

Ehrlichkeit der Teilnehmer bezüglich der Altersangabe.

Bei Unklarheiten muss die Richtigkeit der Altersangabe durch Vorlage eines Ausweises belegt werden.

Wir freuen uns auf die Teilnahme Ihrer Jugendgruppe(n).

Mit freundlichen Grüßen

Polizeiinspektion Marktheidenfeld

Dienststellenleiter

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gmelch', written over a light blue horizontal line.

Wolfgang Gmelch
Erster Polizeihauptkommissar

Anlagen
Anmeldeformular(e) für Volleyball- und Fußballturnier

Anmeldeformular für Volleyball-/Fußballturnier

.....
(Bezeichnung der Gruppe – bitte jede Mannschaft mit Namen angeben)

Wir nehmen mit folgender(n) Gruppe(n) teil.

Volleyballturnier

Die Einteilung der Gruppen erfolgt nach Eingang aller Anmeldungen.

Bitte pro Volleyballmannschaft eine Anmeldung abgeben!

Alter der Spieler bitte angeben:
(Höchstalter bis einschl. Jahrgang 1993)

Fußballturnier

Altersgruppe:
(Bitte Gruppenanzahl angeben)

Jahrg. 2001 u. jünger:Gruppe(n)

Jahrg. 1998 bis 2000:.....Gruppe(n)

Jahrg. 1993 bis 1997:.....Gruppe(n)

Ort, Datum:

Unterschrift:

Verantwortlich: **Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und deutlich schreiben!!!!**

Name: -----

Anschrift (Straße und Wohnort):-----

Email-Adresse: -----

Tel.:-----

Fax: -----

Landratsamt Main-Spessart
- Jugendamt -
Postfach 1242

Polizeiinspektion Marktheidenfeld
Würzburger Straße 6

97748 Karlstadt

97828 Marktheidenfeld

Tel.: 09353/7 93-15 10
Fax: 09353/7 93-85 15 10

Tel.: 09391/9841-0
Fax: 09391/9841-69

Arzt- und Apothekendienstplan 2014

TAG	Datum	Ärzte	Apotheken
Mittwoch	30.04.2014	Herr Wilfried Vaaßen	Apostel-Apotheke, Esselbach
Donnerstag	01.05.2014	Herr Dr. Müller-Scholden	Buchen-Apotheke, Lohr
Samstag	03.05.2014	Herr Dr. Brack	Maintal-Apotheke, Hafenlohr
Sonntag	04.05.2014	Herr Andreas Haas	Hubertus-Apotheke, Markth.
Mittwoch	07.05.2014	Herr Andreas Haas	Laurentius-Apotheke, Markth.
Samstag	10.05.2014	Herr Dr. Böhme	Spessart-Apotheke, Markth.
Sonntag	11.05.2014	Frau Gerlinde Lamott	Easy-Apotheke, Marktheidenfeld
Mittwoch	14.05.2014	Frau Gerlinde Lamott	Valentinus-Apotheke, Lohr
Samstag	17.05.2014	Herr Dr. Frenzel	Adler-Apotheke, Wertheim
Sonntag	18.05.2014	Herr Dr. Wirr	Hubertus-Apotheke, Lohr
Mittwoch	21.05.2014	Herr Dr. Wirr	Marien-Apotheke, Lohr
Samstag	24.05.2014	Frau Gerlinde Lamott	Apostel-Apotheke, Esselbach
Sonntag	25.05.2014	Herr Dr. Hock	Buchen-Apotheke, Lohr

* Änderungen vorbehalten

Adressen und Telefonnummern der betreffenden Ärzte und Apotheken:

Dr. med. Böhme Matthias, Marktheidenfeld, Würzburger Str. 16	Tel. 09391/4334
Dr. med. Brack Michael, Urspringen, Kirchstr. 3	Tel. 09396/99930
Dr. med. Frenzel Thomas, Marktheidenfeld, Frankenstr. 7	Tel. 09391/3444
Haas Andreas, Esselbach, Seewiese 9	Tel. 09394/99994
Lamott Gerlinde, Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 31	Tel. 09391/4810
Dr. med. Hock Bruno, Triefenstein, Theodor-Heuss-Str. 35	Tel. 09395/997076
Dr. med. Müller-Scholden Joachim, Markth., Würzburgerstr. 16	Tel. 09391/4334
Vaaßen, Wilfried, Triefenstein, Theodor-Heuss-Str. 35	Tel. 09395/997076
Dr. med. Wirr, Michelrieth, Löwenstein 12 – 15	Tel. 09394/995350

Adler-Apotheke, Wertheim, Maingasse 9	Tel. 09342/7745
Apostel-Apotheke, Esselbach-Kredenbach, Dorfstr. 5,	Tel. 09394/718
Apotheke Lengfurt, Markt Triefenstein, Friedrich-Ebert-Str. 36,	Tel. 09395/251
Buchen-Apotheke, Lohr, Sendelbacher Str. 7 A	Tel. 09352/87860
Easy-Apotheke, Marktheidenfeld, Georg-Mayer-Str. 15a	Tel. 09391/9088844
Hof-Apotheke, Wertheim, Eichelgasse 1	Tel. 09342/914510
Hubertus-Apotheke, Lohr, Ludwigstr. 2	Tel. 09352/2505
Hubertus-Apotheke, Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 31,	Tel. 09391/98990
Laurentius-Apotheke, Marktheidenfeld, Kreuzbergstr. 5,	Tel. 09391/98190
Maintal-Apotheke, Hafenlohr, Hauptstraße 31,	Tel. 09391/2550
Main-Tauber-Apotheke, Wertheim, Obere Eichelgasse 56 A	Tel. 09342/1830
Marien-Apotheke, Lohr, Hauptstr. 10	Tel. 09352/87730
Spessart-Apotheke, Marktheidenfeld, Luitpoldstr. 21,	Tel. 09391/3520 bzw. 6820
Spessart-Apotheke, Kreuzwertheim, Obere Pfarrgasse 26	Tel. 09342/21999
Schloß-Apotheke, Remlingen, Marktplatz 2	Tel. 09369/99199
Valentinus-Apotheke, Lohr, Ignatius-Taschner-Str. 9	Tel. 09352/6690

Tel.-Nr. des ärztl. Bereitschaftsdienstes	Tel. 116 117
Notrufnummer: Polizei	110
Notrufnummer: Feuerwehr, Rettungsdienst	112